

Tipps für Goethes Wahlverwandtschaften

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 10. Oktober 2016 23:14

Hallo Novizin,

wenn ich eine Reihe zu einer Ganzschrift plane, beginne ich meist mit einer mindmap mit allen Punkten, die ich besprechen möchte - klassischerweise sind das Figuren/Charakterisierung, Autor, Sprache, oft auch Theorie (hier: Roman), Struktur der Handlung, Rezeptionsgeschichte, meist auch noch ein paar Stunden Aufsatzkunde.

Und dann habe ich meist schon meine (in Sek II) 20 Stunden zusammen.

Dann versuche ich, ein/ein paar Ziele, die ich mit der Reihe verfolgen will, zu formulieren: Nach der letzten Stunde sollen meine Schüler Folgendes können....

Ganz konkret bitte.

Dann nehme ich eine Liste der Stunden, die ja schon quasi in der mindmap stehen, lege die Reihenfolge fest und überlege, was ich in der Stunde "Sprache" (können auch zwei oder drei Stunden sein) zeigen will. Wieder ganz konkret an den Schülerkompetenzen.

Nun wähle ich das Material aus - welche Textstellen will ich in der Stunde lesen, welches Zusatzmaterial brauche ich - da lasse ich mich auch gern von Kopiervorlagen inspirieren. Müsste es in der Schule geben, ich mag oft die deutschkompetent Bändchen gern (darf ich das schreiben??), es gibt so etwas aber von jedem Verlag. Auch im www. suche ich mir Material, mache da aber kein Fass auf, meist bieten die Server der Bundesländer Material aus Lehrerfortbildungen.

Dann wähle ich mir eine Methode aus (und versuche, Abwechslung hineinzubringen oder eben gerade, zwei neue Methoden intensiv zu üben - es gibt auch eigene Ziele für die Methoden) - und dann ist die Reihe fertig. Wenn ich das Buch gelesen habe brauche ich meist 2 Tage, um eine Reihe zu erstellen, habe dann aber auch die Arbeitsblätter und die Klausur fertig.

Viel Erfolg beim Planen.